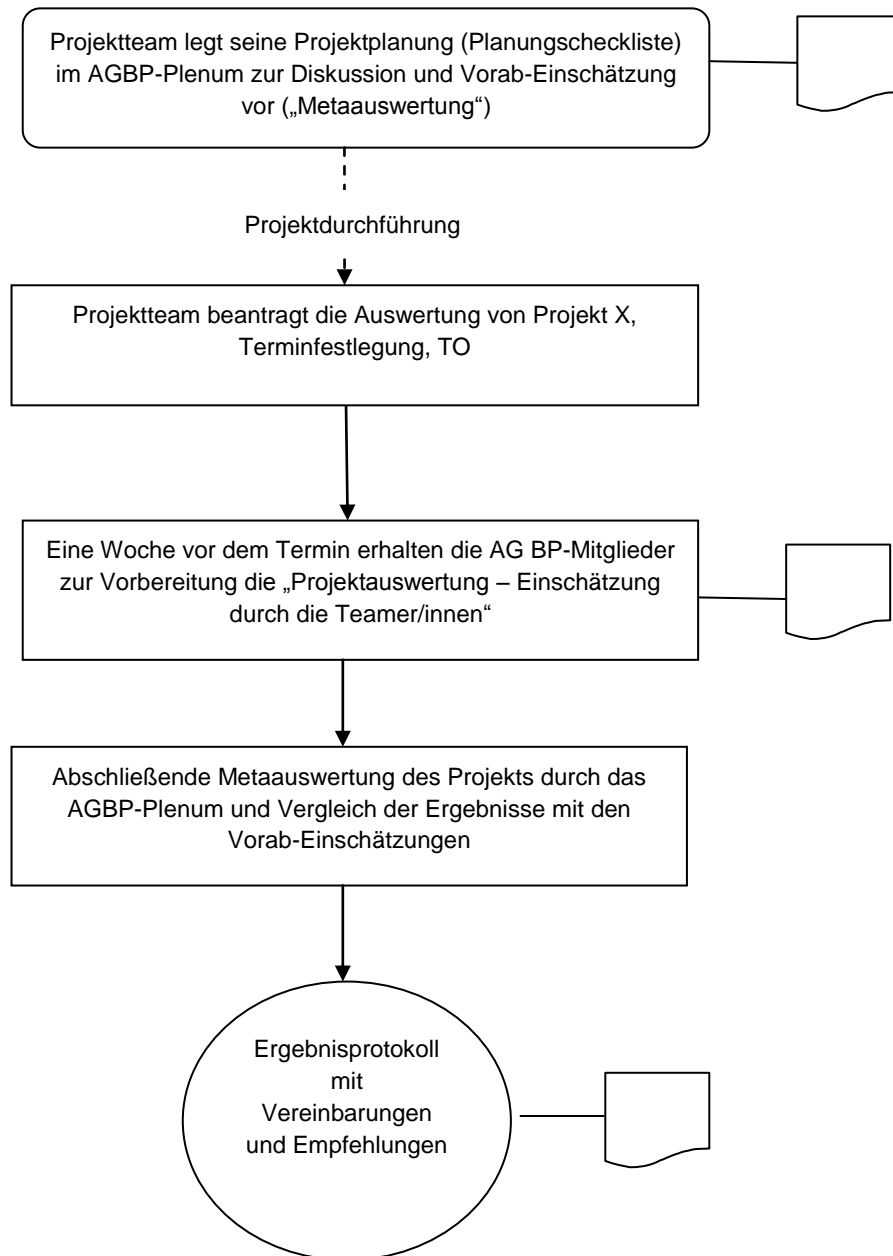


**Optimierung der Prozessqualität im Netzwerk**

Die Bearbeitung der Prozessqualität bezog sich im Standort Ulm auf die Planung, Durchführung und Auswertung kooperativer Projekte.

Festgelegt wurde damit zum einen ein bestimmter Ablauf, der mit der Technik der Prozessbeschreibung übersichtlich darzustellen ist:



## Verfahren und Instrumente – WiKo-Standort Ulm

Zum anderen wurde ein Set von Formularen entwickelt, in welche die abzuarbeitenden Schritte einzutragen sind. Dieses Formularset begleitet jedes Projekt vom Planungsbeginn bis zur abschließenden Auswertung und bezieht sich auf vier Schwerpunkte:

- die Projektplanung mit der „Planungscheckliste für die Teamer/innen“,
- die Erfassung besonderer Vorkommnisse bei der Durchführung durch die „Planungsfortschreibung“,
- die Ergebnisdarstellung der internen Selbstevaluation, festzuhalten in der „Projektauswertung – Einschätzung durch die Teamer/innen“,
- die Ergebnisdarstellung der Metaauswertung im Plenum des Netzwerkes, bei der es darum geht, den Nutzen des Projekts für die kooperierenden Institutionen einzuschätzen („Projektauswertung – Einschätzung durch die AGBP“).

Das Formularset erfüllt mehrere Funktionen gleichzeitig: Bezogen auf die Prozessqualität dient es der Transparenz der Abläufe und einer effizienten Verständigung zwischen den unterschiedlichen Handlungsebenen, dem Netzwerkplenum AGBP und den einzelnen Projektgruppen. Darüber hinaus befördert es durch die zu beantwortenden Fragestellungen einen intensiven, zielorientierten Austausch der projektverantwortlichen Fachkräfte und eine qualitativ hochwertige Planung und Durchführung. Je gewissenhafter dieser Austausch zwischen den Praktikern mit ihren unterschiedlichen Professionen und Kompetenzprofilen stattfindet, umso eher kann es zu Synergieeffekten kommen. Schließlich dokumentiert das Formular die kooperativen Leistungen für alle Beteiligten und dient der wiederholten Selbstvergewisserung, ob die Netzwerkzielsetzung kontinuierlich und lohnend für die Akteure umgesetzt wird.

Die Formulare sind übertragbar. Sie können überall dort angewandt werden, wo in einem Netzwerk arbeitsteilig kooperative Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet werden, von denen möglichst das gesamte Netzwerk profitieren soll.

Auf den folgenden Seiten ist das Formular mit seinen vier Schwerpunkten wiedergegeben:

Kooperative Projekte

I. Planungsscheckliste für Teamer/innen

Fragestellung	Beschreibung	Aufträge/Klärungsbedarf
<b>WAS?</b> Was soll gemacht werden, warum ist das wichtig?		
<b>WER?</b> Welche Teamer/innen aus welchen Organisationen?		
<b>FÜR WEN?</b> Zielgruppen?		
<b>WOMIT?</b> Welche Ressourcen werden benötigt?		
<b>Finanzen</b>		
<b>Sachmittel</b>		
<b>Zeitaufwand für Teamer-Regiezeit</b>		
<b>Zeitaufwand für Projektdurchführung</b>		
<b>AUSWIRKUNGEN AUF REGELAUFGABEN</b> Müssen andere Aufgaben in der Projektzeit eingeschränkt, ausgesetzt werden?		
<b>WIE LANGE?</b> Zeitrahmen des Projekts		
<b>Beginn</b>		
<b>Ende</b>		

Verfahren und Instrumente – WiKo-Standort Ulm

<b>ERWARTETE EFFEKTE</b>			
Für Adressaten			
Für die Teamer/innen			
Für die beteiligten Organisationen?			
<b>BEZUG ZUM VEREINBARTEN LEITTHEMA</b>			
<b>ZUSTIMMUNG DER LEITUNGSKRÄFTE</b>	Bezeichnung der Org.	Häkchen bei erfolgter Zustimmung	
Organisation 1			
Organisation 2			
Organisation 3			
<b>ZUSTIMMUNG DER AGBP</b>			

II. Planungsfortschreibung

Fragestellung	Beschreibung	Lösungsansätze/Aufträge
<b>BESONDERE VORKOMMNISSE IM PROJEKTVERLAUF</b> (Gemeint sind solche Vorkommnisse, die signifikante Auswirkungen auf die Planungen haben, z.B. Ausfall eines Teamers)		

**III. Projektauswertung - Einschätzung durch die Teamer/innen**

<b>WIRKUNGEN/EFFEKTE in Bezug auf die</b>	<b>Art des Effektes/der Wirkung</b>	<b>Intensitätsgrad auf einer Skala von 1 bis 6 analog zu Schulnoten</b>
<b>Adressaten</b>		
<b>eigene professionelle Rolle/Funktion</b>		
<b>Sonstige</b>		

**VI. Projektauswertung - Einschätzung durch die AGBP**

<b>WIRKUNGEN/EFFEKTE in Bezug auf die</b>	<b>Art des Effektes/der Wirkung</b>	<b>Intensitätsgrad auf einer Skala von 1 bis 6 analog zu Schulnoten</b>
<b>Adressaten/innen</b>		
<b>Herkunftsinstitutionen der Teamer/innen</b>		
<b>anderen in der AGBP vertretenen Institutionen</b>		
<b>Öffentlichkeit</b>		
<b>Zusammenarbeit im AGBP-Netzwerk</b>		
<b>Sonstige</b>		
<b>Schlussfolgerungen</b>		